

**Ü3** In der Schweiz sagt man manches etwas anders. Erschließen Sie die unterstrichenen Wörter aus dem Kontext. Notieren Sie, wie man dazu in Deutschland sagt.

**Eine Schweizer Geschichte**

Sie waren an diesem Morgen etwas zu spät aufgestanden, obwohl der Wecker exakt (1) um Viertel vor sechs geläutet (2) hatte. Während Urs im Bad war und sich ankleidete, hatte Magret ihm unterdessen (3) ein frisches Hemd aus dem Kasten (4) auf den Fauteuil (5) gelegt, das Morgenessen (6) gemacht und in der Pfanne (7) kochte Wasser, denn Urs ass<sup>1</sup> gerne morgens ein gekochtes Ei. Urs hatte schlecht geschlafen, war noch müde und wäre am liebsten wieder ins Bett gegangen. Aber das kam nicht in Frage, denn er musste, wie jeden Morgen, seinen Dienst beginnen. Urs war Chauffeur (8). Damals, als er Magret kennen lernte, fuhr er einen Camion (9). Er war viel unterwegs und lernte auf diese Weise ganz Europa kennen. Magret war davon anfangs sehr beeindruckt, denn als Coiffeuse (10) kam sie nur in den Ferien (11) aus der Stadt raus. Aber als beide dann heirateten, wurde es zu einem Problem, dass Urs oft nicht da war, und der Lohn (12) war auch nicht gerade sehr hoch. Als er eines Tages eine Annonce (13) in der Zeitung sah, in der die Stadt Zürich neue Chauffeure für Bus und Tram (14) suchte, bewarb er sich um die Stelle. Zwar hatte er nur den Führerausweis (15) für Camions, aber das Tramfahren konnte er ja schliesslich noch lernen, dachte er sich.

Und so war es. Urs erhielt die Stelle, lernte das Tramfahren und war jeden Abend zu Hause bei seiner Frau. Nun fuhr er seit drei Jahren die gleiche Strecke und war stolz, dass er noch nie unpünktlich war. Das war wichtig, schon der Touristen wegen. Um etwas mehr Geld zu verdienen, hatte er im Haus die Aufgaben eines Abwarts (16) übernommen. Er machte das gerne, und es fiel ihm leicht, kleine Reparaturen am Haus selber zu machen und ein wenig für Ordnung zu sorgen. Die Nachbarn mochten und respektierten ihn.

Urs steckte sich eine Zigarette in den Mund, suchte nach einem Zündholz (17), zündete die Zigarette an und sah auf die Uhr. Schon halb sieben! Wenn er noch pünktlich zur Arbeit kommen wollte, musste er sehr pressieren (18). Er drückte seine Zigarette aus, trank seinen Kaffee mit Zucker und Rahm (19) und ass schnell ein Brot mit Konfitüre (20) und das Ei, das ihm seine Frau hingestellt hatte. Sieben Minuten zu Fuss hatte er zur nächsten Station (21) der Linie 7, die ihn zur Arbeit bringen konnte. Das war schon knapp. Sollte er losrennen und versuchen, das Tram zu erreichen? Oder sollte er lieber mit dem Velo (22) die Abkürzung durch den Park nehmen? Er schaute (23) aus dem Fenster. Er musste sich anstrengen, den Himmel zu sehen, denn die Wohnung war im Parterre (24) und der Block (25) vis-à-vis (26) stand so nah, dass man den Himmel kaum sehen konnte. Draussen war es trocken und es sah aus, als ob es ein sonniger Tag würde. „Ich fahre heute mit dem Velo zur Arbeit und kaufe mir mittags ein Poulet-sandwich (27)“, sagte er zu seiner Frau und schaute in sein Portemonnaie (28), denn es dünkte (29) ihn, dass er nicht mehr genügend Geld hatte. Als er eine Hunderternote (30) sah, steckte er das Portemonnaie zufrieden in die Jackenta-

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_
11. \_\_\_\_\_
12. \_\_\_\_\_
13. \_\_\_\_\_
14. \_\_\_\_\_
15. \_\_\_\_\_
16. \_\_\_\_\_
17. \_\_\_\_\_
18. \_\_\_\_\_
19. \_\_\_\_\_
20. \_\_\_\_\_
21. \_\_\_\_\_
22. \_\_\_\_\_
23. \_\_\_\_\_
24. \_\_\_\_\_
25. \_\_\_\_\_
26. \_\_\_\_\_
27. \_\_\_\_\_
28. \_\_\_\_\_
29. \_\_\_\_\_
30. \_\_\_\_\_

<sup>1</sup> In der Schweiz gibt es den Buchstaben „ß“ nicht. Die Schweizer schreiben statt dessen immer „ss“.

sche. „Dann koche ich heute Abend gut“, sagte seine Frau. „Was möchtest du als Dessert (31)?“ Urs überlegte kurz. „Glace (32) mit Schokoladensosse“, sagte er, gab seiner Frau einen Kuss und holte das Velo aus dem Keller. Als er aus dem Haus kam, stiess er fast mit dem Pöstler (33), dem vor Schreck die Briefe aus der Hand fielen, zusammen. Urs entschuldigte sich und fuhr los. Er musste kräftiger treten als sonst, denn im Pneu (34) war zu wenig Luft, aber zum Aufpumpen hatte er keine Zeit. Während er zur Arbeit fuhr, dachte er an seine Frau, wie sie eben so in der Küche stand, mit ihrem roten Jupe (35) und dem rosa Pullover. Sie trug selten Hosen, meistens Jupes und Pullover und im Sommer manchmal auch einen Rock (36). Ihm gefiel das. Sie gab wenig Geld für Kleider (37) aus, kaufte oft im Warenhaus (38) ein und war doch immer gut gekleidet. Und es gefiel ihm, dass er, seit er verheiratet war, viel gesünder lebte. Früher hatte er sich oft abends eine Büchse (39) aufgemacht und war oft ganz bleich (40) im Gesicht. Heute ass er nur noch frisches Gemüse und man sah ihm an, dass es ihm gut ging.

„Wir haben schon lange nichts Besonderes gemacht“, dachte er. „Vielleicht sollte ich für morgen zwei Billets (41) fürs Kino besorgen“, und nahm sich vor, in der Mittagspause zu schauen, was im Moment im Kino läuft.

Er fuhr so schnell über die Kreuzung, dass er einem Auto, das von rechts kam, den Vortritt (42) nahm und mit ihm zusammenstiess. Er flog einige Meter durch die Luft und landete auf dem Trottoir (43). Eine Frau, die den Unfall gesehen hatte, lief zur nächsten Telefonkabine (44), nahm ihre Taxcard (45) und alarmierte die Polizei. Stunden später erwachte Urs im Spital (46) und konnte sich an nichts mehr erinnern.

- 31. \_\_\_\_\_
- 32. \_\_\_\_\_
- 33. \_\_\_\_\_
- 34. \_\_\_\_\_
- 35. \_\_\_\_\_
- 36. \_\_\_\_\_
- 37. \_\_\_\_\_
- 38. \_\_\_\_\_
- 39. \_\_\_\_\_
- 40. \_\_\_\_\_
- 41. \_\_\_\_\_
- 42. \_\_\_\_\_
- 44. \_\_\_\_\_
- 45. \_\_\_\_\_
- 46. \_\_\_\_\_

**Ü4** Sortieren Sie die im Text aus Ü 3 unterstrichenen Wörter. Notieren Sie die Wörter mit Artikel.

Wörter, die aus dem Französischen kommen	Wörter, die im Vergleich zur deutschen Standardsprache die Bedeutung ändern
Wörter, die Sie leicht verstanden haben	Wörter, die Sie nachschlagen mussten

**Ü5** Sehen Sie sich nochmals die sortierten Wörter an. Wie heißen diese Wörter in Deutschland?